

KONZEPT

Die Online-Tagung besteht aus einem asynchronen und einem synchronen Teil. Den asynchronen Teil bilden aufgezeichnete Vorträge und Vortragsmanuskripte, die in der Woche vor der Tagung zu einem beliebigen Zeitpunkt rezipiert werden können.

Der synchrone Teil besteht aus einem Online-Vortrag zur Eröffnung, gemeinsamen Online-Diskussionen der bereits rezipierten Vorträge und einer gemeinsamen Online-Abschlussdiskussion. Der Ablauf geht aus dem folgenden Programm hervor.

Zwar ist die Hauptsprache der Tagung Deutsch, aber Diskussionsbeiträge auf Französisch, Italienisch oder Englisch sind herzlich willkommen.

Um Zugang zur Tagung zu erhalten, nehmen Sie bitte mit Juliane Schröter (juliane.schroeter@unige.ch) Kontakt auf.

POLITISCHES ARGUMENTIEREN IN DER SCHWEIZ

Online-Tagung
18. und 19. Februar 2021

ORGANISATION

Juliane Schröter, Département de langue et de littérature allemandes, Université de Genève

Gerda Baumgartner und **Alexandra Hauenstein**,
Département Angewandte Linguistik, ZHAW



FONDS NATIONAL SUISSE



Angewandte Linguistik

FACULTÉ DES LETTRES
DÉPARTEMENT DE LANGUE
ET LITTÉRATURE ALLEMANDES



UNIVERSITÉ
DE GENÈVE

Programm

DONNERSTAG, 18. FEBRUAR 2021

13.00-13.45 UHR VORTRAG

POLITISCHES ARGUMENTIEREN UND DIREKTE DEMOKRATIE

Marc Bühlmann

Wie gut funktioniert die direkte Demokratie in der Schweiz?

14.00-15.00 UHR DISKUSSION

POLITISCHES ARGUMENTIEREN IN DER DEUTSCHSCHWEIZ

Alexandra Hauenstein

Konsens als Grundnorm? Zum politischen Argumentieren in Deutschschweizer Tageszeitungen

Gerda Baumgartner

Zwischen Konfrontation und Konzession: Argumentative Strategien in der Deutschschweizer TV-Sendung «Arena»

Martin Luginbühl

Argumentationen in politischen Tweets aus der deutschsprachigen Schweiz und ihre Rekontextualisierung in der Medienberichterstattung

16.00-17.00 UHR DISKUSSION

POLITISCHES ARGUMENTIEREN IN ÖSTERREICH UND DER SCHWEIZ

Daniel Pfurtscheller

Argumentatives Zitieren in der politischen Online-Kommunikation. Ein Vergleich der Rekontextualisierungspraktiken von Politiker*innen aus Österreich und der Schweiz

Manfred Kienpointner

Argumentative Muster in der politischen Argumentation (CH – A)

Martin Reisigl

Rechtspopulistische Argumentationen (CH – A)

FREITAG, 19. FEBRUAR 2021

9.00-10.00 UHR DISKUSSION

POLITISCHES ARGUMENTIEREN IN DEUTSCHLAND UND DER SCHWEIZ

Martin Wengeler

«Begrenzungs-Initiativen» und «Migrationspakete». Ein Vergleich von Argumentationen zur Abschottung gegenüber «Fremden» in der Schweiz und Deutschland

Thomas Niehr

Argumentationen in Verschwörungstheorien (CH – D)

Constanze Spieß

Argumentative Metaphern in der COVID-19-Kommunikation (CH – D – A)

11.00-12.00 UHR DISKUSSION

POLITISCHES ARGUMENTIEREN IN DER DEUTSCH- UND WESTSCHWEIZ

Noah Bubenhofer/Daniel Knuchel

(A)politisches Argumentieren zu Corona: Transsemiotische Praktiken

Nenad Stojanović/Alexander Geisler

Politisches Argumentieren von «ZufallsbürgerInnen»: Das Experiment Demoscan

Juliane Schröter

Das Argumentarium. Eine Schweizer Textsorte inner- und ausserhalb der Politik

12.00-12.30 UHR

Abschlussdiskussion